



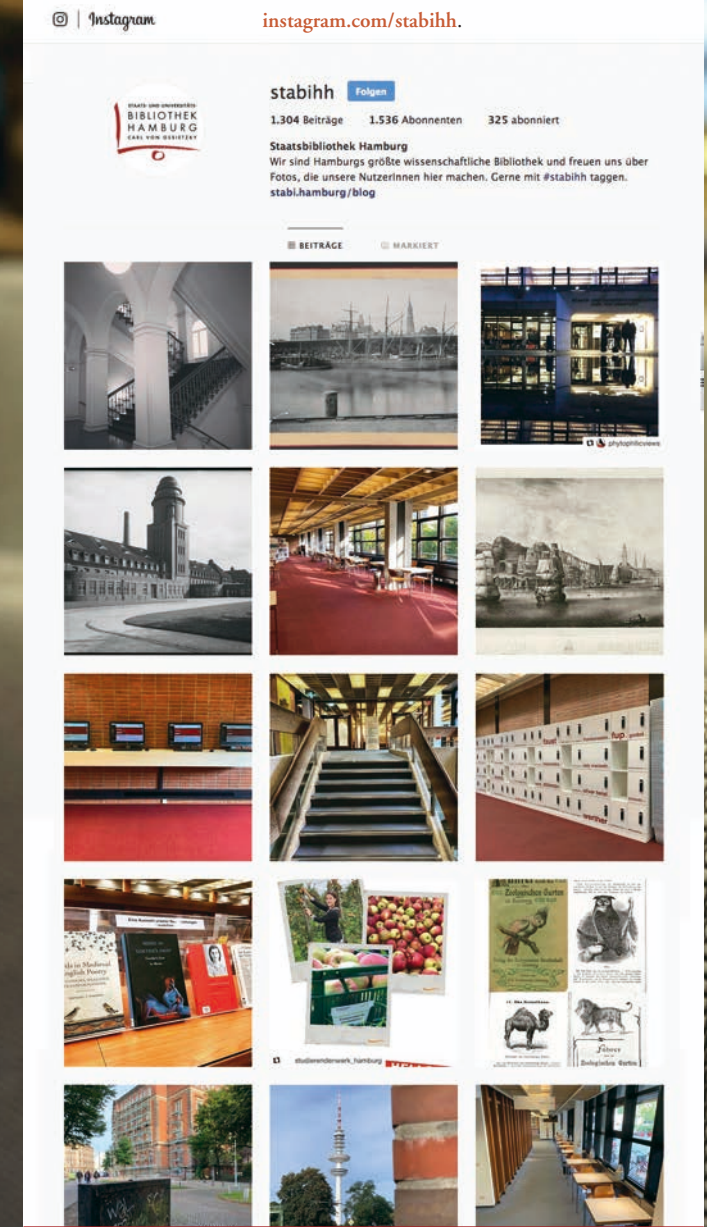
AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN



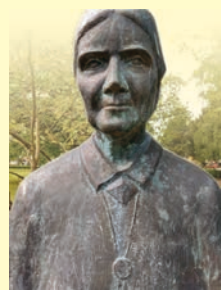
Die Stabi auf Instagram

Sie interessieren sich für Bilder aus der Stabi? Sie möchten unsere Schätze in den Ausstellungen und den digitalisierten Beständen kennen lernen? Dann machen Sie sich gerne jeden Tag ein anderes Bild von uns und folgen uns auf Instagram:

[instagram.com/stabiHH](https://www.instagram.com/stabiHH)



MITTWOCH, 13. II. 2019
VORTRAGSRAUM, 18 UHR



Vortrag Prof. Dr. Angelika Schaser:
Helene Lange (1848–1930)
Liberale, Politikerin und Reformpädagogin

Helene Lange lebte von 1916 bis 1920 in Hamburg und eröffnete dort als Alterspräsidentin die erste Sitzung der demokratisch gewählten Hamburger Bürgerschaft am 24. März 1919. Die 71-jährige verkörperte damals den demokratischen Aufbruch 1918/19 und die Errungenschaften der Weimarer Republik wie kaum eine andere Person. 1923 verlieh ihr die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Tübingen eine Ehrenpromotion, 1925 wurde sie zur Ehrenvorsitzenden der DDP ernannt und 1928 erhielt sie die Ehrenbürgerschaft ihrer Geburtsstadt Oldenburg.

Angelika Schaser ist Professorin für Neuere Geschichte an der Universität Hamburg.



Eine Veranstaltung des Vereins für Hamburgische Geschichte in Zusammenarbeit mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg.

Im Vortragsraum in der ersten Etage. Der Eintritt ist frei.

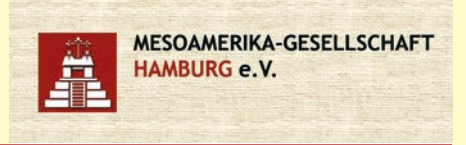
DONNERSTAG, 14. II. 2019
VORTRAGSRAUM, 18.15 UHR

Mut zur Selbstermächtigung
Frauen(vor)bilder in Filmbeiträgen zu Mesoamerika

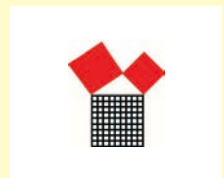
Filmbeiträge zu Mesoamerika zeichnen immer noch häufig ein Bild indigener Frauen, die sich – idealerweise in traditioneller Kleidung – mit ruhiger Hingabe den Dingen des Alltags widmen: dem Haushalt, der Feldarbeit, dem Weben. Doch wird dieses Bild zum einen nicht wirklich den vielen mühevollen Aufgaben, der Mehrfachbelastung und oftmals der Hauptverantwortung in Familie und Gesellschaft gerecht; und zum anderen werden – mal abgesehen von Dokumentationen zu den Frauen in Tehuantepec – relativ selten Alternativen zu diesem Frauenbild geboten.

In dieser Veranstaltung sollen daher Filmbeispiele vorgestellt werden, die eine geänderte bzw. differenzierte Betrachtung ermöglichen. Diskutiert werden exemplarisch Xenia Böttchers Darstellung der Rarámuri – Läuferin Lorena Ramírez, zapatistische Frauen in den Dokumentationen „Der Aufstand der Würde“ und „Das Recht glücklich zu sein“ und der Spielfilm „Ixcanul“ von Jayro Bustamante.

Im Vortragsraum in der ersten Etage. Der Eintritt ist frei.



FREITAG, 15. II. 2019
VORTRAGSRAUM, 19 UHR



Wissenschaftsmetropole Hamburg
Hamburgs Erster Bürgermeister im Gespräch

Zu einer Diskussion mit Hamburgs Erstem Bürgermeister, Dr. Peter Tschentscher, lädt das Wissenschaftsforum Hamburg herzlich ein. Seit seinem Amtsantritt betont Dr. Tschentscher, wie eng verwoben Hamburg und die dort angesiedelte Wissenschaft und Forschung sind: „Hamburg ist ein guter Ort für die Wissenschaft – und Wissenschaft ist gut für Hamburg“. Nach 18 Monaten im Amt wird er nun aus seinen Erfahrungen berichten und der Frage nachgehen, wie der Wissenschaftsstandort Hamburg zukünftig gestaltet wird.

Gemeinsam soll anschließend diskutiert werden, welchen Stellenwert Bildung, Wissenschaft und Forschung in Hamburg einnehmen. Ist Hamburg auf dem Weg zur führenden Wissenschaftsmetropole des Nordens?

Einführung und Begrüßung: PD Dr. Sven Tode, MdHB
Vorsitzender Wissenschaftsforum Hamburg e. V.

Im Vortragsraum in der ersten Etage. Der Eintritt ist frei.
Einlass 18.30 Uhr.

MITTWOCH, 20. II. 2019
VORTRAGSRAUM, 18 UHR



Die neue ZHG ist da!
Präsentation der druckfrischen Zeitschrift des Vereins für Hamburgische Geschichte 105 (2019)

Auch in diesem Herbst stellt der VHG den neuen Band seiner Zeitschrift in einer öffentlichen Veranstaltung vor. Die fünf Aufsätze werden dabei in kurzen Statements von „ersten Leserinnen und Lesern“ (nicht von den Autorinnen und Autoren selbst) vorgestellt, und das Redaktionsteam wird Rede und Antwort stehen (Dirk Brietzke und Rainer Nicolaysen für den Aufsatzteil; Angela Graf und Franklin Kopitzsch für den Rezensionsteil). Wir freuen uns auf Ihren Besuch und darauf, mit Ihnen auf den neuen Band – sei es mit Wasser oder mit Wein – anzustoßen.

Eine Veranstaltung des Vereins für Hamburgische Geschichte in Zusammenarbeit mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg.

Im Vortragsraum in der ersten Etage. Der Eintritt ist frei.

MITTWOCH, 27. II. 2019
LICHTHOF, 19 UHR

Die Geschichte von Lani Rosenberg und Mama Blume – Vom Glück im Leben
ein Buch von Tornado Rosenberg

Lesung und Musik mit: Henning Venske, Kabarettist, Schauspieler und Autor, Tornado Rosenberg, Musiker, Komponist und Autor Abi Wallenstein, Musiker und Komponist, Axel Zwingenberger, Musiker und Komponist

Im Lichthof der Staatsbibliothek, Eingang Edmund-Siemers-Allee Ecke Grindelallee. Eintritt: 10 Euro als Spende für den Ida Ehre Kulturverein. Die Veranstalter danken den Künstlern für ihre Pro-Bono-Auftritte.

IDA EHRE KULTURVEREIN

„Die Geschichte von Lani Rosenberg und Mama Blume – Vom Glück im Leben“, ein Buch von Tornado Rosenberg

Lesung und Musik am 27.11.2019 um 19 Uhr



Henning Venske
Kabarettist, Schauspieler und Autor

Tornado Rosenberg
Musiker, Komponist und Autor

Abi Wallenstein
Musiker und Komponist

Axel Zwingenberger
Musiker und Komponist

Lichthof der Staatsbibliothek, Eingang Edmund-Siemers-Allee Ecke Grindelallee

Eintritt 10 € als Spende für den Ida Ehre Kulturverein
Wir danken den Künstlern für ihre Pro-Bono-Auftritte.

V.i.S.d.P. Hamjürgen Menzel-Prachner, Ida Ehre Kulturverein, Kontakt: Lehre@menzelprachner.de

MONTAG, 4. II. 2019
VORTRAGSRAUM, 19 UHR



**Thomas Mann im Jahre 1919:
Ein Autor erfindet sich neu**

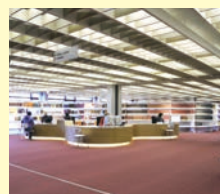
Vortrag von Prof. Dr. Hans Rudolf Vaget, Northampton
Eine Veranstaltung der Thomas Mann-Gesellschaft Hamburg e. V.

Das Ende des 1. Weltkriegs und seine revolutionären Folgen konfrontierten Thomas Mann mit der Notwendigkeit, seine Einstellung zum neuen Deutschland zu überdenken und seine Karriereoptionen zu prüfen. Das erste Resultat war eine Hundegeschichte und ein episches Gedicht über die Taufe seiner jüngsten Tochter. In der literarischen Kritik lösten diese beiden Idyllen Ratlosigkeit aus und wurden mit Enttäuschung aufgenommen. Ratlosigkeit herrscht weitgehend auch heute noch.

Der Vortrag versucht zu klären, was es mit Herr und Hund und Gesang vom Kindchen auf sich hat, und wie Thomas Mann aus der Sackgasse, in die er mit diesen Erzählungen geraten war, wieder herausfand. Hans Rudolf Vaget, geboren 1938, ist einer der renommiertesten Thomas Mann-Experten weltweit.

Im Vortragsraum in der ersten Etage. Der Eintritt ist frei.

MITTWOCH, 6. II. 2019
KONFERENZRAUM, 18 UHR



Führung durch die Bibliothek

Sie sind neu in der Stabi? Sie wollten schon immer einmal ein Buch aus der größten Bibliothek Hamburgs ausleihen, wissen aber nicht wie?

Jeden ersten Mittwoch im Monat erhalten Sie in 90 Minuten einen ersten Eindruck von unseren Räumlichkeiten und die wichtigsten Informationen zur Benutzung. Lassen Sie sich von uns führen.

Im Konferenzraum, zweite Etage. Ohne Anmeldung.

MITTWOCH, 6. II. 2019
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

**So geht's nicht weiter. Krise, Umbruch, Aufbruch
Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten**

172 Beiträge haben Hamburger Schülerinnen und Schüler diesmal eingereicht, in denen sie den Umgang mit politischen, wirtschaftlichen, ökologischen oder persönlichen Krisen in Hamburg oder der Familie erforscht haben. Die Beiträge sind thematisch vielfältig: von der Hexenverfolgung, Hungerkrisen und Cholera über Krisen und Aufbruch in der Nachkriegszeit bis zu Umbrüchen durch die 68er-Bewegung. Einen breiten Raum nehmen Geschichten von Flucht und Vertreibung in der eigenen Familie ein. An diesem Abend stellen die Schülerinnen und Schüler ihre preisgekrönten Arbeiten vor.



FREITAG, 8. II. 2019 9.30–20 UHR
SAMSTAG, 9. II. 2019 9.30–14 UHR
LICHTHOF

**Writing Spaces
Wissenschaftliches Schreiben
zwischen und in den Disziplinen**

Bei der Tagung des Schreibzentrums des Universitätskollegs der Universität Hamburg stehen die unterschiedlichen Verortungen von Schreiben im universitären Kontext im Fokus. Die Metapher der „Schreibräume“ – der *writing spaces* – dient dazu, die Bedingungen, Vernetzungen und Spannungsfelder des wissenschaftlichen Schreibens zu beschreiben und zueinander in Beziehung zu setzen.

Keynotes:

Swantje Lahm (Bielefeld):
*Universitäre Lehrräume –
Orte disziplinärer (Schreib-) Praxis?*

Otto Kruse/Christian Rapp (beide Zürich):
*Schreiben in digitalen Räumen:
Zukunft des Schreibens – oder bereits Gegenwart?*

Katrin Girgensohn (Berlin)/Judith Wolfsberger (Wien):
*„With whom are you going to share it?“ –
Gemeinsame Zeit-Räume fürs Schreiben*

Stephan Porombka (Berlin):
Räume schreibend verschalten

Programm und Anmeldung:
www.writingspaces.uni-hamburg.de

Im Lichthof. Die Teilnahme ist gebührenfrei.

10. 10. 2019 – 5. I. 2020
AUSSTELLUNGSRAUM



**Wissen in Kisten
Gelehrtenachlässe der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg**

Wissenschaftliche Entdeckungen und intellektuelle Leistungen hinterlassen häufig Spuren, die in den Sammlungen der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg (SUB) als schriftliche Nachlässe gelehrter Persönlichkeiten aufbewahrt werden. Dieses meist lose, oft unsortiert und unvollständig in die Bibliothek gelangte und heute in Archivkästen beisammen gehaltene „Wissen in Kisten“ reicht von Entwürfen und Skizzen bis hin zu mehr oder weniger ausgereiften Manuskripten, umfasst aber auch Briefe, persönliche Erinnerungen und Lebensdokumente.

Im 100. Jubiläumsjahr der Universität bietet die SUB einen Streifzug quer durch diese Form der Überlieferung an, wobei Erwartetes und Unerwartetes, Wissenschafts- und Zeitgeschichte, Persönliches und Institutionelles sowie Universitäts- und Kulturgeschichte der Stadt zu sehen ist.

Im Ausstellungsraum im Erdgeschoss, täglich bis Mitternacht geöffnet, der Eintritt ist frei.



AUSSTELLUNGEN

10. 10. 2019 – 5. I. 2020
AUSSTELLUNGSRAUM

**Wissen in Kisten
Gelehrtenachlässe der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg**

VERANSTALTUNGEN

MONTAG, 4. II. 2019
VORTRAGSRAUM, 19 UHR

**Thomas Mann im Jahre 1919:
Ein Autor erfindet sich neu**

MITTWOCH, 6. II. 2019
KONFERENZRAUM, 18 UHR

**Führung durch
die Bibliothek**

MITTWOCH, 6. II. 2019
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

**So geht's nicht weiter. Krise, Umbruch, Aufbruch
Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten**

DONNERSTAG, 7. II. 2019
LICHTHOF, 19 UHR

**Wie gut ist Ihr Deutsch?
Lesung mit Bastian Sick**

FREITAG, 8. II. 2019
SAMSTAG, 9. II. 2019

9.30–20 UHR
9.30–14 UHR
**Writing Spaces Wissenschaftliches Schreiben
zwischen und in den Disziplinen**

MITTWOCH, 13. II. 2019
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

**Helene Lange (1848–1930)
Liberaler, Politikerin und Reformpädagogin**

DONNERSTAG, 14. II. 2019
VORTRAGSRAUM, 18.15 UHR

**Mut zur Selbstermächtigung
Frauen(vor)bilder in Filmbeiträgen zu Mesoamerika**

FREITAG, 15. II. 2019
VORTRAGSRAUM, 19 UHR

**Wissenschaftsmetropole Hamburg
Hamburgs Erster Bürgermeister im Gespräch**

MITTWOCH, 20. II. 2019
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

**Die neue ZHG ist da!
Präsentation der druckfrischen Zeitschrift des Vereins
für Hamburgische Geschichte 105 (2019)**

MITTWOCH, 27. II. 2019
LICHTHOF, 19 UHR

**Die Geschichte von Lani Rosenberg und Mama
Blume – Vom Glück im Leben
ein Buch von Tornado Rosenberg**

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG CARL VON OSSIETZKY
VON-MELLE-PARK 3, 20146 HAMBURG
MO.–FR. 9–24 UHR, SA.–SO. 10–24 UHR
TELEFON: (040) 428 38-22 69
MARKUS.TRAPP@SUB.UNI-HAMBURG.DE
STABI.HAMBURG/BLOG